

Tempi passati

Autor(en): **C.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Haug

Skandal im Kosmos

Erster Stern zum zweiten: „Seit 5 Jahren lebt sie mit Mars in wilder Ehe!“

Tempi passati

Mandelblüh trifft seinen Freund Lemberger mit einem Saxophon in verzweifelter Stimmung.

«Was ist?», fragt Mandelblüh, «was sehste so betropelt aus?»

«E Saxophon hab' ich gekauft», sagt Lemberger, «bevor ich's über die Grenz bringen will, erfahr' ich, daß darauf e horrender Zoll steht!»

«Gib her», sagt Mandelblüh, «nicht e Groschen werste zu zahlen brauchen...!»

Als Mandelblüh mit dem Saxophon an die Grenze kommt, wird er vom Zollbeamten gefragt: «Nix zu verzollen?»

Mandelblüh setzt das Saxophon ans Ohr: «Was sagen Sie? Ich hör sehr schlecht!»

Der Beamte schreit: «Ob Sie nix zu verzollen haben?»

«Nein», sagt Mandelblüh, «wie Sie sehen, gar nix...»

Und passiert ungehindert die Grenze. C. S.

Zur Waid
Wunderbare Aussicht auf Zürich.
Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalfeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.
Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz“
Telephon 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

LUZERN Bürgerstraße 3. Vom Bahnhof der Reufz entlang 8 Minuten.

Walliser Ranne
CHANNE VALAISANNE
Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Walliser Weine und wirklicher Walliser Spezialitäten.
Telephon 2 07 83 Anton Keist-Chanton

händler

FÜR DIE GÄSTE EINEN
Bellardi
Vermouth
UND DAS KRIEGSMENU
WIRD ZUM FESTESSEN!
PRODUITS BELLARDI S.A. BERNE